

Der Wespenkäfer — *Metoecus paradoxus* (L.) — ein neu entdeckter Käfer des Burgenlandes (Col., Rhipiphoridae)

Von Karl ADLBAUER, Graz

Summary

The first proof of *Metoecus paradoxus* (L.) from Burgenland is given. The species is a parasite of wasps, living in earth-holes. This species of beetles belonging to the Fam. Rhipiphoridae is not as rare as mostly recorded.

Der Wespenkäfer, *Metoecus paradoxus* (L.), gehört zu der recht eigenartigen, nur wenige Arten umfassenden Familie Rhipiphoridae, die mit den Ölkäfern und den Stachelkäfern nah verwandt sind. Die zu dieser Familie gehörigen Arten leben parasitisch von anderen Insekten und sind im allgemeinen ziemlich selten.

Die einzige Art, die etwas häufiger vorkommt, ist der Wespenkäfer, der in den Erdnestern von Wespen, hauptsächlich *Vespa vulgaris*, lebt. Er wird zumeist als selten bezeichnet, die scheinbare Seltenheit dürfte aber darauf zurückzuführen sein, daß die Lebensstätten dieser Käfer — die Nester von Wespen — nur gelegentlich genauer untersucht wurden, und der Käfer außerhalb seiner Brutstätten eben nur zufällig festgestellt wird.

Die bisherigen Kenntnisse über die Verbreitung und die ökologischen Ansprüche dieser außergewöhnlichen Käferart — der Wespenkäfer bewohnt den größten Teil Europas — ließen uns annehmen, daß er auch im Burgenland allgemein verbreitet ist.

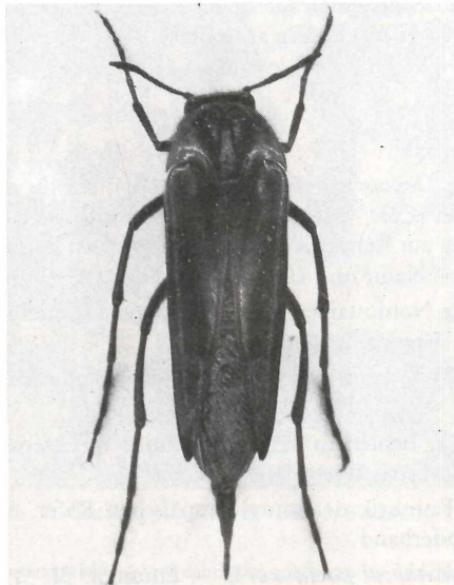


Abb. 1: Weibchen des Wespenkäfers, *Metoecus paradoxus* (L.). Nat. Gr. 10 mm. Foto H. EL-SASSER.

POLENTZ meldet bereits 1955, daß man mit *Metoecus paradoxus* überall rechnen könne, wo *Vespa vulgaris* vorkommt, HORION 1956 berichtet, daß der Wespenkäfer in Mitteleuropa allgemein verbreitet sei und auch in Österreich überall dort, wo Wespennester untersucht worden sind, nicht besonders selten vorkomme. Auch FRANZ 1974 meldet aus dem Ostalpenraum eine Reihe von Funden, aus dem Burgenland jedoch war diese interessante Käferart bisher unbekannt.

Nunmehr ist es gelungen, *M. paradoxus* auch für das Burgenland nachzuweisen:

Umg. Rechnitz, Geschriebensteingebiet, 400 m, 29. 7. und 5. 8. 1979, 6 ♀♀ am Stamm einer randständigen Eiche, Belege in Coll. ADLBAUER und Coll. HIBERNIK.

Die Art wurde aber auch noch an einem zweiten Ort registriert, der zwar nicht im Burgenland liegt, wohl aber im unmittelbaren Grenzbereich zur Steiermark: Gemeinde Altenmarkt, zwischen Fürstenfeld und Deutsch-Kaltenbrunn, unmittelbar an der Landesgrenze, 225 m, 21. 9. 1978, 1 ♂ aus einem im Boden liegenden Wespennest gekrochen. leg. J. GEPP (siehe auch GEPP 1979).

Es ist bemerkenswert, daß dieser Neufund unter anderem an einem Ort gemacht wurde (Geschriebensteingebiet), der von verschiedenen Entomologen schon seit vielen Jahren untersucht und besammelt wird, und der dennoch stets Überraschungen zu bieten hat. So konnte dort das bis jetzt einzige bekannte Vorkommen des Buntkäfers *Denops albofasciatus* in Österreich nachgewiesen werden (ADLBAUER 1978) sowie seltene Bockkäferarten wie *Strangalia vestita*, *S. aurulenta*, *Clytus tropicus*, *Purpuricenus kaehleri* und *Saperda octopunctata* (HOLZSCHUH 1971, ADLBAUER 1979). Auch den Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) und den Eichenbock (*Cerambyx cerdo*), zwei der größten und schönsten einheimischen Käferarten, die in Mitteleuropa überall einen alarmierenden Rückgang zu verzeichnen haben, kann man dort noch mehr oder weniger regelmäßig antreffen.

Literatur

- ADLBAUER K. 1978. *Denops albofasciatus* (CHARP.), ein für die Fauna Österreichs neuer Buntkäfer (Col., Cleridae). — Natur und Umwelt Burgenland, 1:7—8.
— 1979. Beitrag zur Kenntnis der burgenländischen Bockkäferfauna (Col., Cerambycidae). — Natur und Umwelt Burgenland, 2:3—10.
- FRANZ H. 1974. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Bd. IV — Universitätsverlag Wagner, Innsbruck.
- GEPP J. 1979. Erhaltung bedrohter Tierarten durch Biotopschutz. — Ver. Schutze d. Bergwelt e. V., 44:191—222.
- HOLZSCHUH C. 1971. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich. — Mitt. Forstl. Bundesversuchsanstalt Wien, 94:3—65.
- HORION A. 1956. Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. 5. — Entomol. Arb. Mus. Frey, Sonderband.
- POLENTZ G. 1955. *Metoecus paradoxus* L. — Entomol. Bl. 51:93.

Anschrift des Verfassers: Karl ADLBAUER, Neuholdaugasse 84, 8010 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Umwelt im Burgenland](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Adlbauer Karl

Artikel/Article: [Der Wespenkäfer - Metoecus paradoxus \(L.\) - ein neu entdeckter Käfer des Burgenlandes \(Col., Rhipiphoridae\) 51-52](#)